



Artensteckbrief

Bachforelle

Aussehen

Der Bauch vom schlanken, langgezogenen Körper der Bachforellen ist weiß gefärbt, der Rücken weist eher eine dunkle Färbung auf. Das Tier kann zwischen 25 und 80 cm lang werden und zwischen 500 Gramm und 5 kg wiegen.

Vorkommen

Die Bachforelle ist häufig an Gumpen, überspülten Ufern, oder auf steinigen, kiesigen oder sandigen Ufern in kaltem, sauerstoffreichen Wasser anzutreffen. Sie ist weitgehend über den gesamten europäischen Kontinent verbreitet. Die Bachforelle ist in jedem fließenden Gewässer im Biosphärengebiet anzutreffen, neben der Lauter zum Beispiel auch bei der Wimsener Mühle.

Salmo trutta fario

Die Bachforelle kann man in jedem fließenden Gewässer im Biosphärengebiet antreffen, beispielsweise in der Lauter und bei der Wimsener Mühle.



Gefährdung

Die Begradigung von Bächen und Flüssen sorgt für eine Zerstörung des natürlichen Lebensraumes, aber auch die zunehmende Verschmutzung des Wassers gefährdet die Tiere. Die aus Amerika stammende Regenbogenforelle stellt eine große Nahrungskonkurrenz für die Bachforelle dar. Die Art steht in Baden-Württemberg auf der Vorwarnliste der gefährdeten Arten. In Deutschland gilt sie allgemein als nicht gefährdet.

Was kann ich zum Schutz des Tieres selber tun?

Bitte achten Sie darauf, Ihren Müll beim Wandern nicht in der Natur zurück zu lassen, sodass er nicht in die Bäche und Flüsse gelangt und damit den Lebensraum der Bachforelle verschmutzt.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Referat 58 - Regierungspräsidium Tübingen
UNESCO-Biosphärenreservat
Biosphärenallee 2 - 4
D-72525 Münsingen-Auingen
Tel. 07381 932938-0
Fax 07381 932938-15
E-Mail biosphaerengebiet@rpt.bwl.de
www.biosphaerengebiet-alb.de

Fotos: Biosphärengebiet Schwäbische Alb,
Adobe Stock Wolgin, Adobe Stock Vad Viz Studio

Die Begradigung von Bächen und Flüssen sorgt für eine Zerstörung des natürlichen Lebensraumes.

